

Stauwarnanlagen für die A 5

Verkehrsexperten rechnen wegen Großbaustelle mit massiven Problemen

Karlsruhe (rha). Die Verkehrsexperten befürchten Schlimmes: Da es in der neuen Großbaustelle auf der A 5 beim Dreieck Karlsruhe bis zum Sommer besonders eng zugehen wird, wurden gestern schon mal vorsorglich mobile Stauwarnanlagen installiert. Damit sollen gefährliche Auffahrunfälle am Stauende vermieden werden, die insbesondere bei Beteiligung von Lastern tödliche Folgen haben können. Polizei und Regierungspräsidium erwarten lange Staus vor allem in Fahrtrichtung Norden sowie auf der A 8 vor dem Dreieck Karlsruhe.

Erste Auswirkungen des neuen Nadelöhrs sind ab der kommenden Woche spürbar, wenn die Fahrbahnen umgelegt werden. Das Regierungspräsidium Karlsruhe wehrt sich gegen Kritik an der Baumaßnahme. Eine zeitliche Verschiebung sei nicht möglich, da im kommenden Jahr bereits weitere Abschnitte nördlich von Karlsruhe saniert werden müssten. ■ Südwestecho



PER FUNK GESTEUERT werden die mobilen Stauwarnanlagen, die wegen der neuen Großbaustelle gestern auf der A 5 bei Karlsruhe installiert wurden. Foto: Fabry